

Carrier Ticketing Fees ab 2. November 2011

Aufgrund der Einführung der Optional Payment Charge durch den Lufthansa Verbund

Sehr geehrte/r Geschäftspartner/in!

Wie Sie bereits diversen Fachmedien entnehmen konnten, erfolgt ab 2. November 2011 die Einführung von Carrier Ticketing Fees in allen Vertriebskanälen.

In Österreich wird die Verrechnung einer Optional Payment Charge (OPC) für Ticketzahlungen mittels Kreditkarte durch den Lufthansa Verbund eingeführt. Das bedeutet, dass der Kunde zukünftig an den Kreditkartenkosten beteiligt wird. Dies betrifft Tickets, die mit Kreditkarte bezahlt werden und auf Dokumenten der Lufthansa Group mit Reiseantrittsland (Point of Origin) Deutschland, Schweiz, Belgien, Finnland, Niederlande und Großbritannien ausgestellt werden - unabhängig vom Ticketausstellungsland.

Der Lufthansa Verbund führt die Optional Payment Charge (OPC) in sechs europäischen Reiseantrittsländern bei Ticketbezahlung mit Kreditkarte ein:

	Reiseantrittsland						
	 Deutschland	 Schweiz	 Belgien	 Finnland	 Niederlande	 Großbritannien	Air Plus Debit Account / Nicht Kreditkartenzahlung
Für Ticketausstellung ab	02. November 2011						
Höhe der OPC pro Ticket	5 EUR 8 EUR 18 EUR	6 CHF 11 CHF 22 CHF	7, 50 EUR	7,50 EUR	7,50 EUR	4,50 GBP	0 EUR
Differenzierung	DOM KONT IKONT	DOM KONT IKONT	Keine	Keine	Keine	Keine	Für alle
Teilnehmende Fluglinien (auf Basis Ticketstock)	    						

Prozess von der Berechnung bis zur Abrechnung der OPC (Optional Payment Charge):



Ticketausstellung

Durch Nutzung eines Standardprozesses („OB-Fee“) im GDS Galileo wird das Zahlungsmittelentgelt (OPC) in Abhängigkeit von der eingegebenen Zahlungsart automatisiert berechnet und gegebenenfalls erhoben. Die OPC wird auf dem Passenger/Itinerary Receipt ausgewiesen.

Rechnung

Der korrekte Rechnungsausweis (OPC als Teil des Gesamtpreises) erfolgt automatisiert und abhängig von der Umsetzung der OB-Fee durch den Midoffice-Anbieter.

Finanzbuchhaltung

Die Abrechnungsdaten werden über den Standardprozess verarbeitet.

BSP Abrechnung

Die Abrechnung/Zahlung erfolgt über die etablierten BSP-Prozesse.

GDS Galileo

Damit die Einhebung von fluglinienspezifischen Gebühren ab 2. November 2011 in Österreich gewährleistet ist, wurden von Travelport Anpassungen im GDS Galileo vorgenommen.

- „OB“ ist der Service Tax Code speziell für Carrier Ticketing Fees
- Darstellung während der Bepreisung von Buchungen erfolgt allein zur Information ****ADDITIONAL FEES MAY APPLY****
- Einhebung von Carrier Ticketing Fees erfolgt zum Zeitpunkt der Ticketausstellung

- Faktoren, die Carrier Ticketing Fees festlegen, sind:
 - Validating Carrier
 - Point of Sale/Ticketing
 - Form of Payment
 - Fare Basis Code
 - Passenger Type Code
 - Geography
 - Account Code
 - Ticket Designator
- Carrier Ticketing Fees können nicht refundiert werden
- Carrier Ticketing Fees werden separat vom Ticketpreis angezeigt und ausgegeben

Unter nachstehendem Link finden Sie eine detaillierte Funktionsbeschreibung.

[Carrier Ticketing Fees-Funktionsbeschreibung](#)

Die Anpassung durch den Midoffice Anbieter zur Übernahme der Carrier Ticketing Fees in das Inhouse System ist notwendig. Der Galileo MIR beinhaltet eine neue A27 Section. Die Übermittlung dieser Daten im MIR wird durch den MIR Options Table gesteuert.

Mittels Second Level Sign kann der MIR Options Table mit der Eingabe MMOD aufgerufen werden. Das Feld „Carrier Fees“ steuert die Übernahme der Carrier Ticketing Fees im MIR File. Setzen Sie dieses Feld auf Y, damit die Daten im MIR übernommen werden.

Falls Sie über kein Second Level Sign verfügen, kontaktieren Sie unseren Helpdesk. Gerne stellen wir das Feld für Sie um.

Unter nachstehendem Link finden Sie detaillierte Informationen zu MIR.

[Carrier Ticketing Fees - MIR](#)

Für Fragen steht Ihnen das TraviAustria Helpdesk Team unter Tel. 01-33733-2222 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr TraviAustria Team